

PRESSEMITTEILUNG

39 junge Operntalente aus 19 Nationen erreichen die Endrunde der NEUEN STIMMEN in Gütersloh

Aus über 1.000 Bewerber:innen haben es 21 Frauen und 18 Männer in die Endrunde des renommierten Internationalen Gesangswettbewerbs geschafft. Das große Finale in Gütersloh am 11. Oktober rückt näher. Das Publikum kann vor Ort in der Gütersloher Stadthalle oder weltweit per Livestream den spannenden Wettbewerb verfolgen.

Am 20. Oktober überträgt Deutschlandradio das Finalkonzert.

Gütersloh, 4. September 2024. 39 Operntalente aus 19 Ländern werden nach Gütersloh anreisen, um bei der Endrunde des Internationalen Gesangswettbewerbs NEUE STIMMEN 2024 in Gütersloh ihr Talent unter Beweis zu stellen. Vom 5. bis 11. Oktober bekommen sie damit eine einmalige Gelegenheit, Opern- und Festivalintendant:innen, Agent:innen und Talentscouts der Musikbranche von ihrem Können und ihrer Persönlichkeit zu überzeugen. Höhepunkt der Endrunde ist auch beim 20. Wettbewerb der NEUEN STIMMEN das große Finalkonzert mit Orchesterbegleitung durch die Duisburger Philharmoniker unter der Leitung von Jonathan Darlington am Freitag, den 11. Oktober um 19:00 Uhr vor Publikum in der Gütersloher Stadthalle.

„Wir haben junge und vielversprechende Operntalente aus vielen verschiedenen Kulturen und Nationen entdeckt. In der Endrunde der NEUEN STIMMEN können sie sich nicht nur miteinander messen, sondern auch künstlerisch und persönlich weiterentwickeln. Mit dem Wettbewerb bieten wir ein renommiertes Sprungbrett für internationale Opernkarrieren.“, sagt Liz Mohn, Gründerin des Wettbewerbs und Vorstandsvorsitzende der Liz Mohn Stiftung. Besonders stark vertreten sind in diesem Jahr Sänger:innen aus China (sechs) und den USA (vier). Als einzige in Deutschland geborene Sängerin setzte sich 2024 die 25-jährige Marlene Metzger gegen die internationale Konkurrenz durch. In einem Berliner Musikerhaushalt groß geworden, arbeitet und lebt die junge Sopranistin mittlerweile in Kopenhagen. Ob sie einen der mit insgesamt 66.000 Euro dotierten Preise oder Sonderpreise erhält, zeigt sich im Oktober. Auch das Publikum darf dann wieder entscheiden. Im Finale votieren die Zuschauer:innen aktiv, wer sich über den Publikumspreis 2024 freuen darf.

Oper für alle!

Wie bei den vorherigen Wettbewerben gibt es die Möglichkeit, das Finale sowie das Semifinale (mit Klavierbegleitung) via Livestream zu verfolgen. Das Semifinale wird auf der Webseite www.neue-stimmen.de zu sehen sein. Über das Finale berichtet live die Opern-Streaming-Plattform OperaVision (www.operavision.eu/de). Wer nicht live dabei sein kann, hat die Möglichkeit das Finalkonzert auch am 20. Oktober um 20:05 Uhr bei Deutschlandradio zu hören oder später bei Youtube als Mitschnitt zu sehen. Social-Media-Nutzer:innen können zudem über den Instagram-Kanal von NEUE STIMMEN zahlreiche Eindrücke von den Talenten und dem Geschehen hinter den Kulissen gewinnen. Auf diese Weise möchte die Liz Mohn Stiftung möglichst vielen Menschen den Zugang zur Oper ermöglichen. Teilhabe bleibt für Wettbewerbsgründerin Liz Mohn eine Herzensangelegenheit: „Es ist wichtig, möglichst allen Menschen einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Dabei sollten weder das Alter noch die soziale oder kulturelle Herkunft eine Rolle spielen. Das gemeinsame Erleben von Musik verbindet. Kultur hat die Kraft, Brücken der Verständigung zu bauen.“

Kammersängerin Ricarda Merbeth erweitert renommiert besetzte NEUE STIMMEN-Jury

Die renommiert besetzte, zehnköpfige Jury unter dem Vorsitz von Dominique Meyer, Intendant der Mailänder Scala, darf ein neues Mitglied begrüßen: Mit der deutschen Sopranistin und ehemaligen NEUE-STIMMEN-Teilnehmerin (1991) Ricarda Merbeth bereichert nun eine renommierte Sängerin und weltweit gefragte Wagner- und Strauss-Interpretin das NEUE STIMMEN-Gremium. Es entscheidet, welche Nachwuchstalente in Gütersloh weiterkommen.

Brian Dickie, ehemaliger Generaldirektor des Chicago Opera Theater, Sophie Joyce, Casting-Direktorin der Opéra National de Paris, Evamaria Wieser, Casting-Direktorin der Salzburger Festspiele, Bernd Loebe, Intendant der Frankfurter Oper, und Samuel Gelber, Leiter der künstlerischen Planung und Betriebsabläufe an der Nationaloper Washington im John F. Kennedy Center für Darstellende Künste, hatten schon als Juror:innen bei den internationalen Vorauswahlen fungiert. Hinzu kommen nun in der Endrunde Christoph Seufferle, Operndirektor der Deutschen Oper Berlin, Elisabeth Sobotka, Intendantin der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, und Sophie de Lint, Direktorin der Niederländischen Nationaloper. Wie bei den vorherigen Wettbewerben sorgen auch in diesem Jahr die Duisburger Philharmoniker unter der Leitung von Jonathan Darlington für die musikalische Begleitung beim Finale.

NEUE STIMMEN und die ‚Zukunft der Oper‘: Einführung einer Junior-Jury und technische Innovationen vorantreiben

NEUE STIMMEN sucht in diesem Jahr nicht nur weltweit nach erfolgreichen Sänger:innen der nächsten Operngeneration. Die Liz Mohn Stiftung möchte die ‚Zukunft der Oper‘ durch zwei neue Projekte weiter aktiv mitgestalten:

Im Wettbewerb 2024 wird es erstmals eine Junior-Jury geben. Maximal 15 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren werden im Semifinale einen eigenen Preis in Höhe von 500 Euro vergeben. Welche Kriterien für die Vergabe ausschlagendgebend sind, bestimmen die jungen Juror:innen selbst. Auf diese Weise und mit vergünstigten Tickets für Schüler:innen und Student:innen (ab 6,50 Euro) soll nicht nur generationsübergreifend für die Oper begeistert werden, sondern auch einfließen, was für die nächste Publikumsgeneration auf und neben der Bühne von Relevanz ist.

Mit dem Meisterkurs 2023 hat das Thema Virtual Reality Einzug in die Welt der NEUEN STIMMEN erhalten. Ausgewählte NEUE STIMMEN-Sänger:innen wurden im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg, dem führenden Theater in Bezug auf digitale Musiktheater-Produktionen, darin geschult, sogenannte „Mixed Reality“-Opern zu produzieren. Wie das aussieht, wenn Themen wie „3D-Klang“, „Singen im Metaverse“ und „360-Grad-Video-Aufnahmen“ in einer Virtual-Reality-Brille zum Leben erwachen, kann jede:r Interessierte am Freitag, den 11. Oktober, von 10:00 bis 14:00 Uhr selbst erfahren. In der Stadthalle ist zeitgleich zur öffentlich zugänglichen Generalprobe eine VR-Lounge eingerichtet. Besucher:innen können VR-Brillen aufsetzen und einen Blick in digitale Produktionen wagen.

Zusatzinformationen

Der Internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN wurde 1987 von Liz Mohn initiiert. Mit NEUE STIMMEN sucht und fördert die Liz Mohn Stiftung die besten jungen Opernsänger:innen weltweit. Alle Projektbausteine – Wettbewerb, Meisterkurse, Konzerte, Seminare, und Coachings – firmieren unter dem Begriff NEUE STIMMEN „Creating Careers“. Ziel bestehender und neuer Fördermaßnahmen ist es, Talente nicht nur zu entdecken, sondern sie auch nachhaltig zu begleiten und langfristig zu beraten. Damit eröffnet die Liz Mohn Stiftung jungen Gesangstalente Entwicklungsmöglichkeiten in einer globalisierten und sich schnell verändernden Opernwelt. NEUE STIMMEN hat bereits viele renommierte Sänger:innen in jungen Jahren auf ihrem Weg zu einer internationalen Karriere unterstützt, darunter Christiane Karg, Nathalie Stutzmann, Marina Rebeka, Michael Volle, René Pape, Franco Fagioli, Nadine Sierra, Nicole Car, Pene Pati und Elsa Dreisig.

Zusatzmaterial:

- **Liste der Endrunden-Teilnehmer:innen** mit Name, Stimmfach, Jahrgang und Herkunftsland.
- **NEUE STIMMEN Facts&Figures:** Wichtige Zahlen und Fakten auf einen Blick
- **Bildmaterial:**
 - Bild 1: Stadthalle NEUE STIMMEN 2022/23
 - Bild 2: Gewinner:in NEUE STIMMEN 2022/23 Sopranistin Francesca Pia Vitale aus Italien
 - Collage: Die Endrundenteilnehmer:innen 2024 auf einen Blick

Unsere Expertin: Ines Koring, Telefon: +49 52 41 81 81 372
E-Mail: koring@liz-mohn-stiftung.de

Über die Liz Mohn Stiftung:

Die gemeinnützige Liz Mohn Stiftung führt die Aktivitäten der Liz Mohn Center gGmbH und der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung in einer eigenständigen Institution weiter. Die Liz Mohn Stiftung hat vier Handlungsfelder: International Relations, Creating Leadership Cultures, Power of Culture und Global Talents. Ein besonderes Anliegen von Liz Mohn und der Stiftung ist es, Brücken der Verständigung über Sprachen und Grenzen hinweg zu bauen und auf diese Weise Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen, mit verschiedenen Professionen und Positionen sowie aus verschiedenen Generationen in den Dialog zu bringen.

Weitere Informationen: www.liz-mohn-stiftung.de